



Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN  
Roßdorf/Gundershausen  
Frieder Kaufmann

**Als gemeinsamer Antrag von GRÜNEN, SPD und CDU wird dieser Antrag eingereicht**

**An den Vorsitzenden der Gemeindevertretung  
Heiko Hofmann**

Roßdorf 24.03.2023

Nach der Beratung in den Ausschüssen und Fraktionen gibt es weitere redaktionelle Änderungen, im Text fett markiert. Ich bitte im Namen aller Antragsteller um Aktualisierung.

Der nachfolgende Antrag soll bitte auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung der Gemeindevertretung gesetzt werden:

## **Abweichungsverfahren Teilplan Erneuerbare Energie**

Bitte diesen Antrag vorab im UKBV und HFA beraten.

Die Gemeinde Roßdorf beantragt bei den zuständigen Behörden und der zuständigen Regionalversammlung ein Zielabweichungsverfahren vom Regionalplan Südhessen im Sachlichen Teilplan Erneuerbare Energien (TPEE) zur weiteren Nutzung von Windenergie auf Flächen, die nicht als Vorrangflächen ausgewiesen sind durchzuführen. Das Gebiet soll **nordöstlich des Tannenkopfs zwischen der Hauptschneise und den Gemarkungsgrenzen nach Groß-Zimmern und Darmstadt umfassen.**

Der Gemeindevorstand wird beauftragt, **unverzüglich** den Antrag beim Regierungspräsidium Darmstadt Dezernat 3.31.1 Regionalplan Geschäftsstelle zur Vorlage bei der Verbandsversammlung einzureichen. **Für das Zielabweichungsverfahren soll externe professionelle Unterstützung in Anspruch genommen werden. Dazu wird ein Interessensbekundungsverfahren durchgeführt und der Gemeindevertretung zur Entscheidung vorgelegt**  
**Das Zielabweichungsverfahren wird mit dem Ziel verfolgt, dass eine Bürgerenergiegenossenschaft/ Bürgerenergiegesellschaft die Anlagen betreibt.**

### Begründung:

Durch die aktuelle und in diesem Umfang unvorhersehbare Energiekrise ist es notwendig, weitere dezentrale Energieerzeugungsanlagen in kurzer Zeit zu bauen. Das Gebiet nordwestlich der beiden Anlagen auf dem Tannenkopf wäre durch ein Zielabweichungsverfahren für die Nutzung von Windkraft geeignet. Es gehört der Gemeinde Roßdorf. Wenn hier ein Bürgerkraftwerk entstehen würde, würde nicht nur ein starker Beitrag zur dezentralen Energieerzeugung geleistet werden, sondern die Gemeinde und die interessierten Bürger:innen hätten durch die zwischenzeitlich erfolgten Gesetzesänderungen für Bürgerkraftwerke mit geringem Aufwand für Genehmigungsverfahren einen unmittelbaren und schnellen Nutzen.

Die Regionalversammlung Südhessen hat beschlossen, den Ausbau für erneuerbarer Energie weiter zu beschleunigen. Statt der zur Zeit 250 Windkraftanlagen in Hessen ist Platz für deutlich mehr.

Die CDU-Fraktion Roßdorf-Gundernhausen hatte in dieser Sache erfolgreich beantragt, die Möglichkeiten des Ausbaus der Windenergie zu prüfen.

Die von einem Gutachten ermittelte Windhöffigkeit liegt unterhalb der Kriterien des Regionalplans. Zum Zeitpunkt der Erstellung wurde aber von keiner Stelle eine Windmessung in diesem Gebiet vorgelegt. Für das unmittelbar angrenzende Gebiet des Tannenkopfs wurde aber 2015 die Windhöffigkeit durch einen Messmast ermittelt. Sie lag über den gutachterlichen Werten. Die Erträge der beiden Anlagen dort zeigen, dass der Standort sehr ertragreich ist und über das ganze Jahr große Erträge bringt.

Durch ausreichenden Abstand zu den bestehenden Anlagen kann eine negative Auswirkung auf diese vermieden werden.

Der Abstand zur Wohnbebauung ist noch größer als bei den bestehenden Anlagen.

In der angehängten Plankarte des Regierungspräsidiums sind zwei mögliche Standorte skizziert.

Selbstverständlich müssen die gemeindlichen Gremien noch alle Details einer möglichen Nutzung beraten und beschließen. Voraussetzung ist aber die Klärung, ob es nach der Regionalplanung überhaupt möglich ist.

Danach muss die genaue Lage in einem Genehmigungsverfahren eines Investors festgelegt werden. Alle gesetzlichen Bestimmungen müssen dann im Genehmigungsverfahren festgelegt werden.

Anlage: Teilbild aus dem TPEE des Regierungspräsidiums mit zwei möglichen Standorten (blaue Punkte)



Anlage:  
Erträge der beiden Windkraftanlagen aus dem Tannenkopf

Quelle Zu Jahresanfang zieht REG.V immer eine Vorjahresbilanz

08.01.2021 Gesamtertrag 2 Anlagen gesamt 5 MW  
56.275.000 KWh seit Beginn

Pacht 60 bis 70.000 pro Jahr an Gemeinde  
in 20 Jahren werden 1,3 Mio erreicht

2.000 Stunden Vollast immer erreicht, auch  
überschritten

Einzeljahre mit Einzelergebnis

2021	
2020	11.730.000 KWh
2019	11.700.000 KWh
2018	10.616.000 KWh
2017	11.800.000 KWh
2016	10.000.000 KWh
2015	Inbetriebnahme



GRÜNE Frieder Kaufmann



SPD Maria Bichler



CDU Harald Hanstein

